



Auftaktveranstaltung  
500 Jahre Bauernkrieg  
Weinsberger Blutostern  
**1525** - 2025

# Historischer Überblick – Bauernkrieg

- Aufstand der bäuerlichen Bevölkerung von 1524 bis 1526 gegen ihre adeligen Landesherren
  - > Forderung: mehr Rechte, Aufhebung der Leibeigenschaft
- v.a. in Thüringen, Sachsen, Süddeutschland, Schweiz, Elsass, Tirol
- Bauern organisierten sich in sogenannten "Haufen"
- zogen durch das Land, plünderten Klöster und stürmten Burgen
- Bekannte Personen: Thomas Müntzer, Georg Truchsess von Waldburg-Zeil („Bauernjörg“), Götz von Berlichingen, Jäcklein Rohrbach, die Schwarze Hofmännin Margarete Renner, Graf Ludwig von Helfenstein

# Weinsberger Blutostern

- 16. April 1525, Ostersonntag: Aufständische Bauern nehmen Burg und Stadt Weinsberg ein
- Graf Ludwig von Helfenstein (Amtmann von Weinsberg) wird von den Bauern gefangen genommen und mitsamt seinen Rittern am heutigen Lindenplatz durch die Spieße gejagt  
= Weinsberger Blutostern
- Tod durch Spießrutenlaufen war eine unehrenhafte Todesstrafe, die eigentlich nur unter Landsknechten üblich war
- Hinrichtung Helfensteins löste bei den Herrschenden in Deutschland einen großen Schock aus, da sie ihre Stellung bedroht sahen



# Weinsberger Blutostern



Gräfin Helfenstein bittet Jäcklein Rohrbach um Gnade für ihren Mann. Im Hintergrund hat das Spießrutenlaufen bereits begonnen (Kupferstich Matthäus Merian, 17. Jh.)

# Folgen der Tat

- Städte in der Umgebung ließen die Bauern ein, bspw. öffnete die mächtige Reichsstadt Heilbronn zwei Tage nach der Bluttat ihre Tore  
-> Bauern kontrollierten die eingenommenen Städte
- Martin Luther nahm Blutostern wohl zum Anlass für seine Schrift „Wider die mörderischen Rotten der Bauern“, in der er den Adel zu unnachsichtiger Härte gegen die Aufständischen aufforderte
- Mit großer Brutalität verfolgte der Adel in der Folge die Bauern (Bsp. Jäcklein Rohrbach) und auch die Stadt Weinsberg

-> Am 21.5.1525 wird Weinsberg durch das Heer des Schwäbischen Bundes in Brand gesteckt und verliert seine Freiheiten sowie das Stadtrecht

-> folgenschwere Kollektivstrafe, obwohl Weinsberg nicht für Taten der Bauern verantwortlich war



# Gerichtslinde

- Weitere Folge: Weinsberg wurde nur noch „niederes Gericht“ zugestanden
- Abhaltung des Gerichts am Platz der Tat im Freien (zu jeder Jahreszeit)
- Der heutige Lindenplatz geht also ursprünglich auf einen Gerichtsplatz und eine dort gepflanzte sog. Gerichtslinde zurück  
-> in Weinsberg als „Alte Linde“ bekannt

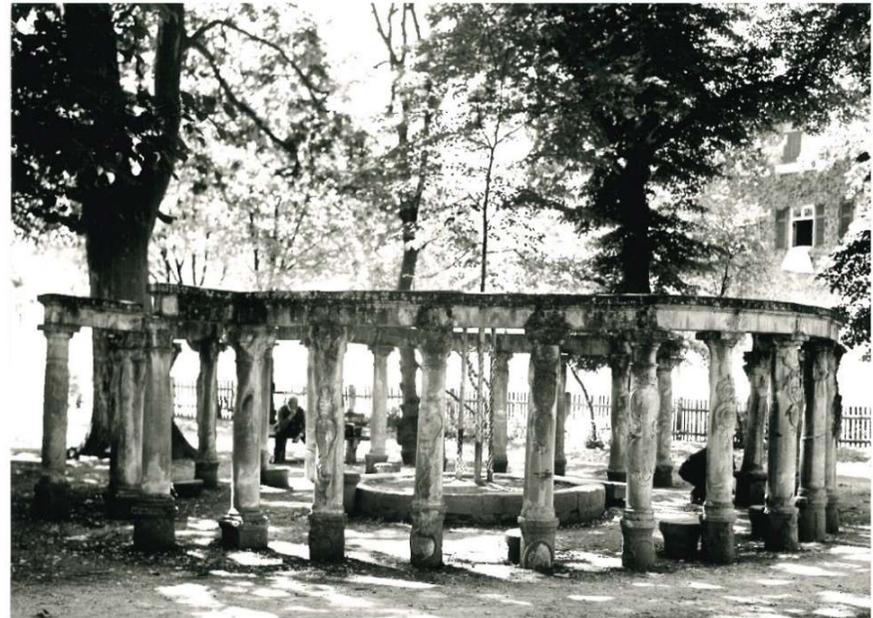
## Warum Linde?

- Aberglaube schrieb Linde vielfältige u. starke magische Wirkungen zu, unter der Linde sollte man am sichersten vor Blitzschlag geschützt sein
- rasches Wachstum, hohe Lebensdauer von mehreren hundert Jahren und dichtes Blätterdach
- Linde hält Eingriffen von Menschenhand relativ gut stand, z.B. Abstützen und Umleiten der Äste



# Geschichte der Alten Linde

- Äste der Linde ursprünglich wohl durch Holzpfosten gestützt  
-> später durch Steinsäulen ersetzt
- Linde starb in den 1920er-Jahren ab, übrig blieben zunächst die Säulen und die Ummauerung des Lindenstamms
- 1930er-Jahre: als Ersatz junge Linde gepflanzt
- 1939 – 1943: Restaurierung der Säulen und Lagerung in Badstubenkelter, um sie vor Kriegsschäden zu schützen
- April 1945: Säulen beim Angriff auf Weinsberg zusammen mit der Kelter zerstört



# Säulenkranz mit Stumpf der Alten Linde



Stadtarchiv Weinsberg

# Säulenkrantz mit neu gepflanzter Linde (1930er-Jahre)



Stadtarchiv Weinsberg

# Detailansicht der Säulen



Stadtarchiv Weinsberg



# Lindenplatz heute



Stadt Weinsberg

# Planung des Themenjahres



# Ziele

- Thema soll sich wie ein **roter Faden** durch das Jahr 2025 ziehen
- Bevölkerung sensibilisieren, Zugang zur Geschichte schaffen und diese erlebbar machen
- Viele Zielgruppen ansprechen: Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren
- Optische Präsenz in der Stadt
- Thema wenn möglich in bereits bestehende Formate mit aufnehmen

# Planungen der Stadt Weinsberg

- Bauliche Veränderungen am Lindenplatz  
-> Einweihung des umgestalteten Platzes
- Koordinierung Themenjahr mit verschiedenen  
Veranstaltungen und Angeboten
- Thematische Banner, Fahnen und Aufsteller
- Gestaltung eines gemeinsamen Logos
- Kauf eines Dioramas für das Weibertreumuseum –  
Die Bluttat von Weinsberg



# Diorama



Stadt Weinsberg

# Planungen über Weinsberg hinaus

- Große Landesausstellung „500 Jahre Bauernkrieg“ des Landesmuseums Württemberg
- Thüringer Landesausstellung „freihey 1525 – 500 Jahre Bauernkrieg“
- Ausstellung „500 Jahre Bauernkrieg (1525–2025) – Ein Ereignis und seine Gesichter“ im Deutschen Bauernkriegsmuseum Böblingen
- Diverse Planungen regionaler Gruppen und Kommunen im Umkreis



# Konzeptidee „Fryheit“

„Fryheit“ mit Dreschflegel, Karst und Sense 1525/2025  
500 Jahre Bauernaufstände zwischen Neckar und Sulm

Vorstellung der mitwirkenden Vereine

Schützengilde Neckarsulm e.V



Unter anderem Schießen mit  
historischen Kanonen

Schlosswache Kirchhausen



Historische Darstellung  
einer Söldnertruppe im  
späten 16. Jhd.

Jaekleins Spiesse e. V.



Historische Darstellung  
eines Landsknechts und  
Bauernhaufen 1525



# „Fryheit“ mit Dreschflegel, Karst und Sense 1525/2025 500 Jahre Bauernaufstände zwischen Neckar und Sulm

## Ideenvorstellung

Neckarsulm: **Sammeln der Bauern an der Sulm zum Sturm auf Weinsberg 15.04.1525**  
**30.04.2025-01.05.2025 12.00 Uhr Anreise und Aufbau**

Historisches Lager auf dem Gelände der Schützengilde Neckarsulm.

**02.05.2025** Erlebnistag für Schulen im Lager (erlebbar Geschichte, Lagerleben, Ernährung, Szenen aus dem Bauernkrieg, Handwerk, Bewaffnung)

**03.05.2025 Marsch nach Weinsberg**

Marsch vom Lager in den Sulmwiesen nach Weinsberg, zusätzlicher Shuttleverkehr

Weinsberg: **Weinsberger Bluttat 16.04.1525 Wendepunkt im Bauernkrieg**

Aufmarsch vor Weinsberg, Sturm auf Weinsberg, Gefangennahme Helfenstein, Spiessgericht.

**04.05.2025** Sonntag: Aktion im Lager und Abbau



# „Fryheit“ mit Dreschflegel, Karst und Sense 1525/2025 500 Jahre Bauernaufstände zwischen Neckar und Sulm

## Aufführung Weinsberg

Schauspiel über die Ereignisse am 16.04.1525  
(mit Zuschauer?)

- Einbindung örtlicher Vereine
- Erstürmung Stadt (Szene am Stadttor, passende Stelle in Weinsberg, eventuell schießen mit Kanonen)
- Graf Helfenstein festsetzen (Gefangennahme des Grafen und seiner Getreuen)
- Spiessgericht (Hinrichtung des Grafen)
- Schautafeln über die Ereignisse



# Austausch und Ideenphase

Welche Ideen und Gedanken gibt es?

Wie könnte das Themenjahr 2025 gestaltet werden?

Wie könnte das Themenjahr 2025 benannt werden?

„Wenn eine Idee nicht zuerst absurd erscheint,  
taugt sie nichts.“

**Albert Einstein**



# Impulse

Ökumenischer  
Gedenkgottesdienst

Theatralischer Spaziergang

Gedenkwein  
2025

Wissenschaftliche  
Vorträge

Gastronomische  
Angebote

Mittelaltermarkt

Diskussionsrunde

Musik und Tanz

Kunst- und  
Literaturausstellungen

Fackelumzug

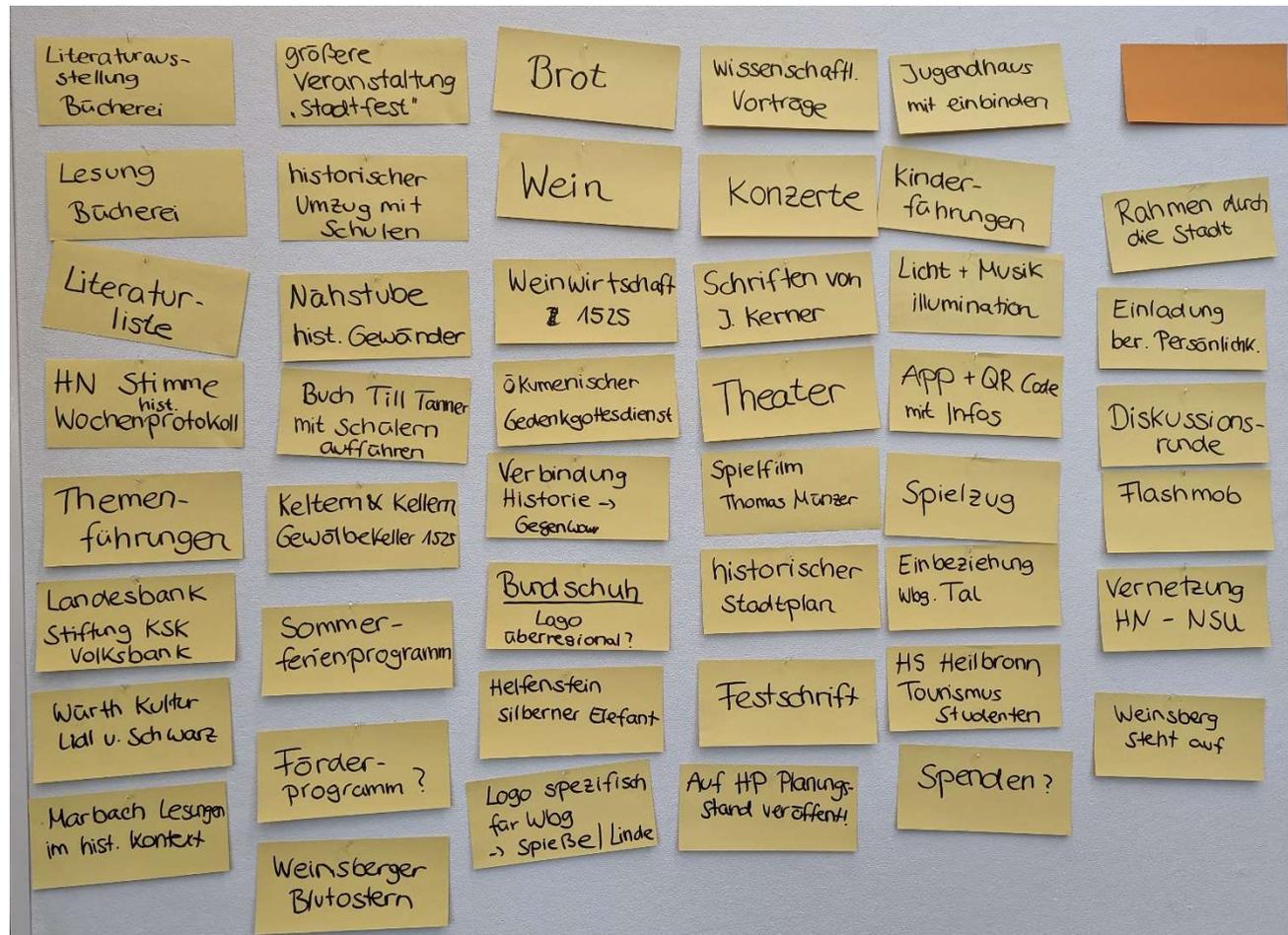
Thematische  
Führungen

Lesungen

...



# Ideensammlung vom 17.7.



„Nichts auf der Welt ist so mächtig  
wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist.“

**Victor Hugo**



# Ausblick

- Bündelung der Ideen
- Teilnehmende als Multiplikatoren in den Institutionen
- Bildung von Arbeitskreisen
- Stadt Weinsberg als Partner und Unterstützer
- Nächster Besprechungstermin im Oktober/  
November 2023